

psychische Krankheiten im Lehrerberuf

Beitrag von „unter uns“ vom 21. Juli 2008 11:49

Zitat

Dass solche Utopien auch noch im Studium bestärkt werden, ist wirklich ein grundlegendes Defizit der Ausbildung und muss unbedingt geändert werden. Der Lehrerberuf muss wirklich bei kleinem mal ein wenig ideologisch entladen werden. (Z.B. das Gefasel, dass "Lehrer brennen müssen" und ähnlicher Quatsch.)

Spontaner Applaus von mir ;)! Schön, dass es mal jemand sagt!

Da ich ja noch in der Ausbildung stecke, bin ich mit dem Problem auch praktisch konfrontiert. Die Kollegen sind ja teilweise schon psychisch fertig, bevor sie auch nur in die Nähe eines halben Deputats kommen.

Natürlich will man keine Leute, die nur an die Besoldungsgruppe denken und Kinder hassen. Aber es gibt doch sehr zu denken, wenn viele Ausbilder und Kollegen offenbar glauben, sie bewegten sich in den Traumwelten Rousseaus :). Und wenn ich Studien lese, die enttäuschten und frustrierten Kollegen ernsthaft vorwerfen, sie hätten "nie gebrannt" und seien daher an allem Unglück selbst schuld, frage ich mich immer, mit Bezug auf welcher anderen Beruf solche Formulierungen jemals gewählt werden würden.

Aber das führt vom Thema ab.